

Charles Scholl,
Schneider in der Stadt Allentau.
Bedient sich dieser Methode seinen alten
Freunden, Kunden und dem Publikum über-
haupt anzuzeigen, daß er das
Schneider-Geschäft,
in allen dessen verschiedenen
Zweigen noch immer an sei-
nem alten Standplatze, in der
Hamilton Straße, gerade ge-
genüber Edm. N. Neuhard's
Eisenlohr fortbetreibt; allwo
er alle diejenigen, die ihn mit
ihrer Kundtschaft beehren wer-
den, mit völliger Zufriedenheit
bedienen wird.—Da er die N.
York Färberei's regelmäßig erhält, so ist er da-
durch in den Stand gesetzt, immer nach den
neuesten Moden zu arbeiten. Seine Preise
sind billig, und seine Arbeiten die alle unter
seiner eigenen Aufsicht gemacht werden, ver-
spricht er von vorzüglicher Güte zu sein.
Er ist dankbar für bereits genossene Kund-
schaft und hofft durch billige und pünktliche
Bedienung dieselbe fernerhin, so wie ein Zu-
satz, zu erhalten.
Charles Scholl.
April 24. nq3

Neuer Baargeld
Leder-, Mehl- und Futter-Stroh,
in Allentau.
Der Unterschriebene benutzte diese Gelegen-
heit seinen Freunden und dem geehrten Publi-
cum achtungsvoll die Anzeige zu machen, daß
er einen neuen
Leder-, Mehl- und Futter-Stroh,
in der Hamilton Straße, unterhalb Craig's
Gasthaus, in dem Gebäude worin Herr J.
Jameson das Schneider-Geschäft betreibt,
eröffnet hat; allwo er immer auf Hand zu
halten gedenkt, eine schöne Auswahl
Ober- u. Sohl-Leder, Morocco-Leder,
Gib-Leder, Kalb- und Schaaf-
Felle.—Ferner: — Weizen, Roggen,
Weizenkorn, Buchweizen- und Ha-
fer-Mehl,
welches er alles zu sehr billigen Preisen zu
verkaufen im Stande ist—so hält er auch im-
mer einen Vorrath
Dehlmehl (Migneh) Kornschrot,
Korn- u. Weizen-Kleien &c.
Er hat weder Mühe noch Kosten gespart
um seinen Stroh auf beste einzurichten und
hofft daher durch gute, billige u. pünktliche Be-
dienung, einen Theil der öffentlichen Kund-
schaft zu erhalten.
Jacob Treichler.
Allentau, April 24. nq3

Neue und Wohlfeile
Taback-Manufaktur.
Die Unterschriebenen machen hierdurch den
Einschneidern von Allentau und dem geehr-
ten Publikum überhaupt die Anzeige, daß sie
in der Allenstraße der Stadt Allentau, in
dem Hause ebendort bewohnt von J o n a s
S m i t h, gerade oberhalb dem "Union Ho-
tel" eine neue
Taback-Manufaktur
begonnen haben; allwo sie versichert fühlen
alle Anrufende vollkommen befriedigen zu
können.—Sie gedenken immer auf Hand zu
halten
Spanische, halb-spanische und andere
Cigarren; Rappee-, Grober- und
Maccaban Schnupftaback; Rauch-
Taback, alle Arten Kau-Taback,
kurz, alle zu diesem Geschäft gehörende Arti-
kel.—Strohhalter und andere werden es zu
ihrem Vortheil finden, bei ihnen anzurufen
ehe sie sonstwo kaufen.
Ihre Preise werden äußerst billig sein.
Henry Keiper,
Charles Moore.
April 24. nq3

Seip und Nagel,
Backsteinleger und Mästler in Al-
lentau.
Die Unterschriebenen machen ihren Freun-
den und dem Publikum im Allgemeinen hier-
durch die Anzeige, daß sie zu irgend einer Zeit
bereit sind Häuser zu bauen, und da sie in
diesem Zweig erfahren sind, so versprechen sie
völlige Zufriedenheit zu allen denen zu geben,
welche sie mit ihrer Kundtschaft beehren.—Ihr
besonderer Zwer ist
Backsteinlegen und Mästern,
welches alles auf die vorzüglichste und dauer-
hafteste Art verfertigt wird. Sie nehmen
Contracte beim Laufend, Tag oder allgemei-
nen Contract an. Alle Bestellungen werden
dankebar angenommen.
Joseph Seip,
Jacob Nagel.
April 24. nq3

Auditors Anzeige.
In dem Waifengericht von Lecha Co.
In der Sache der Rechnung von Charles
B. Weber, Administrator von der Hinterlas-
enschaft der verstorbenen Sabina Bucher,
letzthin von Ober-Sancona Township Lecha
County.
Und nun, Mai 3, 1844, ernannte die Court
Jesse Samuels, Jonathan D. Meeker und
Joseph Young als Auditoren, um besagte
Rechnung zu durchsehen und überzusetzen,
eine gerechtmäßige Verteilung zu machen, und
dem nächsten festgesetzten Waifengericht da-
rüber zu berichten.
Aus den Urkunden
Bezugs,
W. W. Selfridge, Schr.
Obenannte Auditoren werden sich am
Dienstag den 11ten Juni, um 10 Uhr Vor-
mittags, am Hause von George J. A. B e r-
a c k e r, in Allentau, versammeln, wann
und woerthst sich alle interessirte Personen
einfinden können, wenn sie es für schicklich
halten.
Mai 22. nq3



Reck und Statler,
Kutschenmacher in Allentau,
Bedienen sich dieser Gelegenheit, ihren Freunden und einem geehrten Publikum hier-
durch die Anzeige zu machen, daß sie die Kutschenmacher-Geschäfte am süd-östlichen Ecke der
William und Andrew Straßen, und gerade hinterhalb John G r o s s 's Gasthaus, immer
noch fortbetreiben, allwo sie immer auf Hand haben und auf Bestellungen verfertigen werden:
Kutschen, Omnibusses, Rascies, Carry-alls, Rocky-Wägen, Sulkies, u. s. w.
u. s. w., mit und ohne eiserne Rerte.
Sie halten immer gute Arbeiter, und alle Fuhrwerke werden unter ihrer Aufsicht aus
den besten Materialien gemacht, und dafür ein Jahr gutgestanden.
Ausbesserungen an alten Fuhrwerken werden auf die kürzeste Anzeige und zu den billigsten
Preisen verfertigt.
Sie sind dankbar für genossene Kundtschaft, und hoffen durch pünktliche Abwartung ihrer
Geschäfte und billige Preise einen Theil der Gunst des Publikums fernerhin zu erhalten.
Sie sind entschlossen zu den allerniedrigsten Preisen für Baar Geld zu verkaufen.
Reck und Statler.
Allentau, März 27. nq3

Peter S. Lehr,
Kutschenmacher in der Stadt Allentau.
Bedient sich dieser Gelegenheit, seinen Freunden und dem Publikum überhaupt anzuzei-
gen, daß er die bekannte, schon 17 Jahren von Joseph Krämer betriebene Kutschenmacherei
in der Allen Straße der Stadt Allentau, gegenüber dem "Washington Hotel" über-
nommen hat, und dieselbe auf alleinige Rechnung auf eine sehr ausgedehnte Weise zu betreiben
geonnen ist. Er selbst hat schon 16 Jahren in besagter Werkstätte gearbeitet, welches ihm
Gelegenheit gegeben hat hinlänglich mit dem Geschäft, so wie mit den Kunden derselben be-
kannnt zu werden. Er gedenkt auf Hand zu halten zum Verkauf, so wie auch auf Bestellun-
gen zu verfertigen:
Kutschen, Omnibusses, Rascies, Carry-alls, Sulkies, u. s. w.,
mit eisernen und hölzernen Rerten,
welche Artikel alle aus den besten Materialien, durch gute Arbeiter, und unter seiner eigen-
nen, so wie unter der Aufsicht seines Agenten, verfertigt werden, für deren Güte ein hinläng-
licher Zeitraum gut gestanden wird; und welche äußerst wohlfeil für baar Geld, oder auf
liberalen Credit abgesetzt werden können.
Bestellungen u. s. w. können bei ihm oder bei seinem Agenten gemacht werden, die pünkt-
lich auf die kürzeste Anzeige besorgt werden sollen.
Kl. Arbeit wird schnell, billig und pünktlich besorgt.
Er ist dankbar für bereits genossene Kundtschaft, und wird sich bestreben durch gute billige
und pünktliche Bedienung sich einen Theil der Gunst des Publikums zuzuziehen, wofür er
sich stets dankbar sein wird.
Peter S. Lehr, Eigenthümer.
Joseph Krämer, Agent für P. S. Lehr.
April 24. nq3

Amos Ettinger
Kupfer- und Blechschmied, in der
Stadt Allentau.
Wünscht seine Freunde, seine alten Kunden
und das Publikum überhaupt darauf auf-
merksam zu machen, daß er sein Geschäft noch
immer an seinem alten Standplatze, gegen-
über Peter Huber's Stroh und unsern Ha-
genbuch's Wirthshaus in der Hamilton Stra-
ße fortbetreibt; allwo er immer zum Ver-
kauf auf Hand halten, und auf Bestellungen
verfertigen wird:
Alle Arten Brennkessel, Färber-Kessel,
Latzberg-Kessel, Caffee-Kessel, und
alle andere Kessel; — Ferner: Al-
le Arten Blechwaaren, als Dachrin-
nen, Eimer, Viehkannen, Kessel, kurz
alles was in dieses Fach einschlägt,
welche Artikel er alle an die allernie-
drigsten Preise absetzen wird. Alle
Bestellungen sollen auf die kürzeste Anzeige
besorgt werden.
Kl. Arbeit, wird auf die kürzeste
Anzeige verrichtet.
Dankebar für genossene Kundtschaft, hofft
er daß die Güte seiner Waaren, ihm ferner-
hin einen hinlänglichen Theil der öffentlichen
Gunst sichern wird.
Altes Kupfer wird verlangt, wofür der
höchste Preis erlaubt wird.
Amos Ettinger.
April 24. nq3

Damen Schumacher.
Unterzeichneter, Agent für Esther Emhardt,
bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freun-
den und dem Publikum im Allgemeinen die
Anzeige zu machen, daß er in der Hamilton
Straße, zwischen Dr. Martin's und John S.
Rude's Wohnungen einen neuen Schuhlohr
errichtet hat; allwo er alle Arten
Damen- und Kinder-Schuhe
und Stiefel
zum Verkauf auf Hand zu halten gedenkt.—
Dieselbe werden alle unter seiner eigenen Auf-
sicht verfertigt, und man kann versichert füh-
len, daß sie von erster Güte sein werden; u.
welche er an sehr niedrigen Preisen beim
Großen und Kleinen für Baar Geld absetzen
wird. Alle Arten obengenannter Schuhe u.
Stiefel werden auch auf Bestellungen ge-
macht. — Er hält auch Morocco Leder und
Trunks zum Verkauf auf Hand.
Ordere werden mit Dank empfangen und
sogleich besorgt.
Boas G. Smith, Agent.
April 24. nq3

Die Deutsche Kanzel.
Eine Sammlung auserlesener Predi-
gen der gegenwärtigen Zeit.
Der Unterschriebene gedenkt ein Werk un-
ter obigem Titel zum Druck zu befördern,
falls er dazu hinlängliche Erwartung von
seinen Freunden und dem amerikanisch-chri-
stlichen Publikum erhalten sollte. Er glaubt,
daß ein solches Werk wie er beabsichtigt, nicht
nur gute Aufnahme finden, sondern auch mit
vielen Gutes begleitet sein würde. Seine
Absicht ist eine oder mehrere Predigten von
einer Anzahl der berühmtesten Evangelisten
Kanzelrednern der neuern Zeit zu liefern.—
Und es ist bekannt daß Deutschland eine gro-
ße Anzahl solcher Männer aufzuweisen hat.
Während seiner Reise nach Deutschland im
verwichenen Sommer, hat der Unterschriebe-
ne Gelegenheit gehabt solche Vorbereitungen
zu machen, welche ihn in den Stand setzen die
B l i t t e n evangelischer Kanzelberedam-
feit von dorthier nach unserer Heimath zu ver-
setzen.
Der Herausgeber kann zuversichtlich be-
haupten, daß eine solche fernhafte und reich-
haltige — salbung- und talentvolle Samm-
lung von Predigten wie oben angezeigt, noch
nie in diesem Lande in der deutschen Sprache
erschienen ist. Er hofft daher, daß dieses
Unternehmen, welches natürlich mit vielen
Kosten verbunden ist, durch eine vielseitige
Unterstützung von den verschiedenen christli-
chen Glaubensbekenntnissen befördert werden
wird.
B e d i n g u n g e n :
1. Dieses Werk soll aus etwa 560 groß
Oktav Seiten bestehen — in guter, lesbarer
Schrift, auf schönem Papier gedruckt, und in
einem dauerhaften Einbande.
2. Der Preis für Unterschreiber ist ein
Thaler u. s. u. f. u. z. i. g. e. n. t. s., welcher
beim Empfang des Buchs entrichtet werden
muß. Für Nicht-Unterschreiber werden
1.75 gerechnet. Das Buch wird etwa 40
Predigten erhalten. Es käme daher die ein-
zelne Predigt auf weniger als 4 Cents zu ste-
hen.
3. Wer zehn Unterschreiber sammelt, und
für die Bezahlung gut steht, erhält das 11te
frei. Wer 25 oder mehr sammelt, und für
die Bezahlung bürgt, erhält einen Nachlaß
von 20 p r o z e n t.
4. In jedem County in Pennsylvania,
aber in dem 50 oder mehr Exemplare un-
terschrieben sind, sollen die Bücher kostenfrei
an einen Prediger oder andere bezeichneter
Person gesendet werden, von wo aus man
dieselbe ohne Schwierigkeit erhalten kann.
5. Alle regelmäßigen Prediger der Refor-
miren oder Lutherischen Kirche, sind bevor-
rechtigt und hienüt liebevoll ersucht, Sub-
scribenten in Empfang zu nehmen. Eben-
falls sind andere Freunde darinn gebeten.
Benjamin C. Schneck.
Chambersburg, im Februar, 1844.

An Gastwirth.
Diejenigen Wirth, welche bei der Mai
Court ihre Leizen erhielten, werden gebeten
ihre Scheine bei dem Unterschriebenen in Em-
pfang zu nehmen, indem solche die bis zum
nächsten Termin noch in dessen Händen sind,
dem Gesetz zufolge der Court wieder zurück
gegeben werden müssen.
W. S. Blumer, Schalm.
Allentau, Mai 8, 1844. nq3

Neue Güter.
Die Unterschriebenen haben in Zusatz zu
ihrem früheren Etroh, eine prächtige Aus-
wahl Güter erhalten, welche sich für diese
Jahreszeit eignen, und welche sie an ihrem al-
ten Standplatze an dem nord-westlichen Ecke
des Markt-Biercks, in der Stadt Allentau,
zum Verkauf anbieten.—Bestehend aus:
Mouslin de Lains für Damen-Anzüge;
Painted Lains für do; Bal-
zartines und Veges; Fäncy Sat-
tin-gestreifte Singhams; Grape de
Lains; Plainer und figurirter Dres-
Seide; Blau-schwarzer und blaue
u. schwarze Bombazins; 4-4 Vink
und bluff Chin Prints; Wellene
u. Baumwollene Twids; Merino
u. Cassimeres; Fäncy Cassimeres;
Sollensstoffe von allen Benennun-
gen; Maid und Sattin Vestings,
und eine große Auswahl anderer Artikel, wel-
che sie an den niedrigsten Preisen für baar
Geld absetzen werden.
Grim und Keninger.
April 24. nq3

Grozerien und Farbestoff.
Die Unterschriebe-
nen haben neulich ein-
nen großen Vorrath
Grozerien erhalten,
nämlich: Caffee, Zucker, Thee, Molasses,
Honig, Spices, Matrelen, Indigo, Grapp,
Kupferess, Alluan, gemahlnes und gepän-
tes Logwood, und so weiter, welche Artikel sie
an den allerniedrigsten Preisen für baar Geld
oder Landesprodukte absetzen werden.
Grim und Keninger.
April 24. nq3

Lecha County Bank.
Nachricht.
Einer öffentlichen Nachricht zufolge versam-
melte sich eine Mehrheit der Commissioner
der "Lecha County Bank" am Donnerstag
den 2ten Mai am Hause von J o n o s
in Allentau, u. passirten folgende Beschlüsse:
B e s c h l o s s e n. — Daß die Bücher für
den Verkauf des Etrohs der "Lecha County
Bank" an den folgenden Tagen und Plätzen
Auf Mittwochs den 5ten Juni, am Hause
von S. Balliet in North-Whetthall.
Auf Donnerstags den 6ten Juni, am Hau-
se von Peter Miller in Sagersville.
Auf Freitags den 7ten Juni, am Hause
von John Seiberling in Lynnville.
Auf Samstags den 8ten Juni, an Cen-
ners Hotel in Mauch Chumf.
B e s c h l o s s e n. — daß das obige, so wie
die Aste welche die Gründung der "Lecha
County Bank" autorisirt, in allen Zeitungen
in Allentau, so wie in der "Mauch Chumf
Gazette," bekannt gemacht werden sollen.
Peter Huber,
W. H. Blumer,
George Wenner,
A. L. Rube,
Jacob Dillinger,
John Trossel,
S. Balliet, jr.,
George Probst,
David Gehman,
John D. Bauman,
John Wears,
Reuben Hanise,
Peter Raubach,
Charles S. Busch,
Charles J. Martin,
Joseph K. Säger,
Peter Kreinig,
Christian Press,
Charles Krämer,
James Kädy,
John Moser,
John Käpinger,
Peter Siger,
John Brod,
Chas. A. Luckenbach,
C o m m i s s i o n e r s.
Mai 8. nq3

Haus- und Saal-Uhren, Brillen, &c.
Charles S. Masser.
in der Hamilton Straße
zwischen Craig's Gasthaus
und Blumer und Busch's
Stroh, in Allentau, macht
seinen Freunden und einem
geehrten Publikum über-
haupt bekannt, daß er so-
ben einen neuen Vorrath von
Gold- und Silber Patent-Lever
Saaluhren,
von jeder Art, Hausuhren mit Kassen, gel-
dene und silberne so wie ordinäre Finger- und
Drehn-Ringe, Brustnadeln, und silberne und
gewöhnliche Thees- und Curryn-Kessel, nebst
einer vorzüglichen Auswahl silberner und or-
dinärer Brillen, passend für jedes Alter, wel-
che Artikel er alle an äußerst billigen Preisen
eingekauft hat, und daher auch wieder an
herabgesetzten Preisen verkaufen kann.
Sein Vorrath von Uhren ist besonders der
Aufmerksamkeit werth, und junge Haushäl-
ter und andere sind eingeladen anzurufen und
die Waaren in Augenschein zu nehmen, da
das Ansehen davon nicht kostet, um sich von
der vorzüglichkeit der Güte derselben, sowohl
als der Billigkeit der Preise zu überzeugen.
Alle Reparaturen werden auf das Schnell-
ste, Billigste und Beste besorgt—auch steht er
auf ein Jahr für alle von ihm gemachte Ar-
beiten gut.
Indem der Unterschriebene seinen Gön-
nern noch schließlich für die genossene Unter-
stützung dankt, bittet er zugleich achtungsvoll
um fernere Bewogenheit des Publikums, der
er sich durch billige Behandlung würdig zu
machen suchen wird.
Charles S. Masser.
Allentau, März 1, 1844. nq3

John S. Rube,
Friedensrichter in Allentau,
Gibt hierdurch Nachricht, daß er eine Amts-
stube in seiner Wohnung in der Hamilton
Straße, gerade der "Lecha Patriot" Druck-
erei gegenüber, eröffnet hat; allwo er nun
bereit ist alle ihm anvertraute und durch sein
Amt zur Pflicht gemachte Geschäfte sorgfäl-
tig und mit Treue zu besorgen. Collectionen
von irgend einem Theil des Counties werden
von ihm angenommen. Auch werden alle
Schreibereien, als Deeds, u. s. w., an billi-
gen Forderungen von ihm verrichtet.
Mai 1. nq3

Gute Schreibfedern
In d. allhier wohlfeil zu verkaufen.

Feuer! Feuer! Feuer!
Macht Euch aus dem Weg!

Uhrer's wohlfeilem Baargeld Etroh!
Gehet sogleich mit, ich kann nicht warten —
ich bin fest entschlossen zu kaufen!
Für Bargains ruft an ans Uhrer's!
Das Publikum von Allentau und Umge-
gend ist achtungsvoll eingeladen, eine sehr
schöne und große Auswahl Frühjahrs-Gü-
ter, welche soeben erhalten wurden
An dem New-York Etroh,
früherhin bewohnt von Charles A. Rube in
der Hamilton Straße der Stadt Allentau,
zwischen der "Lecha Patriot" Druckerei und
Herrn Neuhard's Eisenwaaren Etroh, in
Augenschein zu nehmen. Diefelbe besteht un-
ter andern aus folgenden Waaren:
Trockene Waaren — als:
Grape de Lains, Mouslin de Lains, und andere
Ladies Cravats, verschiedene andere Sorten
Schawls; Mohair, Breton u. andere Mitts,
und Hosiery Handschuhe; Mouslin de Lains
von 12 bis 50 Cents—Prints von 3 bis 12
Cents—Muslin von 5 bis 10 Cents—blau-
Drilling von 8 bis 12. — Ferner
Fäncies Tuch,
von allen Farben, von 75 Cents bis zu \$2.—
Grozerien,
von einer vorzüglichen
Güte, sorgfältig ausge-
wählt für Familien Ge-
brauch, als: — Zucker
von 61 zu 9 Cents — Hut - Zucker zu 121—
Caffee von 4 bis 121 — Molasses von 61 zu
10 Cents—Honig Syrup zu 121—Schokolade,
Stärke und alle Arten frische Spices.—
Also ein allgemeines assortirtes Grodzery,
zu Philadelphiaer Preisen. — Ebenfalls: ein
guter Vorrath von
Spiegelpapier (Paper-hangings)
zu 121 Cents.
Gleichfalls:
Bonnets auf die Mode für 1844.
Florence, Braid- u. Etroh,
Bonnets für Ladies und
Miffes, Ribbons u. s. w.
—Alle die obigen Waaren
werden ein wenig wohlfeiler
verkauft, als an irgend
einem andern Etroh, die die nämlichen Güter
verkaufen. — Wir betreiben Geschäfte für
Glorie und nicht um Geld zu machen; und
daher werden wir uns nicht unterverkaufen
lassen.
Nichts wird gerechnet um die Waaren zu
eigen, weil sie wohlfeil sind, findet Euch nur
ein und bescheid dieselben.
Der Etroh ist wo sich die lange Reihe von
ausgepantener Bedienung (A w a i t i n g) be-
findet; dies ist der Ort wo man die wohlfeil-
sten Waaren kauft.
Michael Uhrer.
N. B.—Wir werden am Ende dieser Wo-
che einen großen Vorrath von trockenen Wa-
aren, Grozerien, u. s. w., erhalten, welchen
wir an Newyork Preisen verkaufen werden.
—Alle Arten Landesprodukte, wofür der
höchste Marktpreis erlaubt wird, werden im
Austausch für Waaren angenommen.
Mai 8. nq3

Medizinische Anzeige.
Doctor W. Wilson, (lebendem von
Bath,) ist nach Bethlechem gezogen, und be-
nachrichtigt hiermit achtungsvoll seine Freun-
de und die Bürger seiner Stadt und der Umge-
gend, daß er fortfahren wird, die Praxis sei-
ner Profession in deren verschiedenen Zweigen
zu betreiben.
Seine Wohnung ist in dem Hause kürzlich
bewohnt von G. J. Gouindie, Esq. Main-
straße, dem Schuhlohr von S. C. Tomblor, Esq.
gerade gegenüber.
Wir, die Unterschriebenen, erachten es als
ein qualifizirtes, erfahrene, vorzügliches und ge-
schicktes Arzt anempfehlen zu können.
John Cooper, M. D.
Abraham Stout, M. D.
Daniel Lachanaur, M. D.
H. S. Abernethy, M. D.
Evan Schlaugh, M. D.
Mai 1. nq3

D. Nagel,
Gold- und Silber-Schmidt.
Zeigt dem Publikum achtungsvoll an, daß
er das Geschäft eines Gold- und Silber-
Schmidts auf eine ausgedehnte Weise be-
treibt, wie auch altes Jewellrie, als: D h r e
r i n g e, F i n g e r i n g e, L ö f f e l, und
s. w. schnell und pünktlich reparirt. Sein
Wohnort ist einige Thüren unterhalb John
Gros's Gasthaus, allwo er jederzeit anzu-
treffen ist. Dankebar für bisher genossene Kund-
schaft, hofft er durch billige Preise u. pünkt-
liche Bedienung einen liberalen Theil des öf-
fentlichen Gunstes zu erhalten, wofür er sich
immer bemühen wird durch Dankbarkeit zu
verdienen.
Für altes Gold und Silber wird der höch-
ste Preis bezahlt.
—Auch werden Umbrellaen neu überzogen
und sonst ausgebessert.
Allentau, Mai 1. nq3

Drucker-Arbeit.
Alle Arten Drucker-Arbeit wird in dieser
Druckerei zu den allerniedrigsten Preisen, und
auf die kürzeste Anzeige verrichtet.